

Graffiti-Gang festgenommen: Sechs Sprüher aus Essen und Hattingen geschnappt!



Ein aufmerksamer Passant hat die Polizei aufmerksam gemacht und damit einen Graffiti-Vandalismus-Akt in Hattingen gestoppt. Am Abend des 9. Dezember 2024, gegen 21:10 Uhr, wurde die Polizei zur Schleusenstraße gerufen, wo sich ein unglaubliches Schauspiel entblätterte: Sechs junge Männer im Alter von 19 bis 21 Jahren sprühten ohne Skrupel an einer Brücke.

Die Täter, die aus den Orten Essen, Sprockhövel und Hattingen stammen, wurden direkt vor Ort von der Polizei gestellt. Mit ihnen entdeckten die Beamten mehrere Sprühdosen, die sie für ihre mutwillig zerstörerischen Geschäfte eingespannt hatten. Nun müssen die Gesetzesbrecher mit einer Strafanzeige wegen Sachbeschädigung rechnen. Die Tat muss gesessen haben – denn die Schaffenskraft der Sprüher zeigt mit jedem Strich, dass hier keine Ruhe vor den Verstößen ist.

Die Jagd nach den Sprayern

Dank des schnellen Eingreifens der Polizei und der Wachsamkeit eines Bürgers bleibt die Stadt Hattingen vor weiteren unschönen Graffiti-Schmierereien bewahrt. Doch die Frage bleibt: Wie viele dieser oder ähnlicher Vorfälle sind bereits unbemerkt geblieben? Dieser Vorfall wirft ein grelles Licht auf die Problematik von Vandalismus und die Notwendigkeit, das Auge für solche Aktionen zu schärfen und die Umgebung im Blick zu behalten.

Statistische Auswertung

Ort: Autobahn 11, 16356 Uckermark, Deutschland

Vorfall: Verkehrsunfall

Beste Referenz: maz-online.de

Weitere Infos: rnd.de

Zum Originalartikel auf News-ag.com